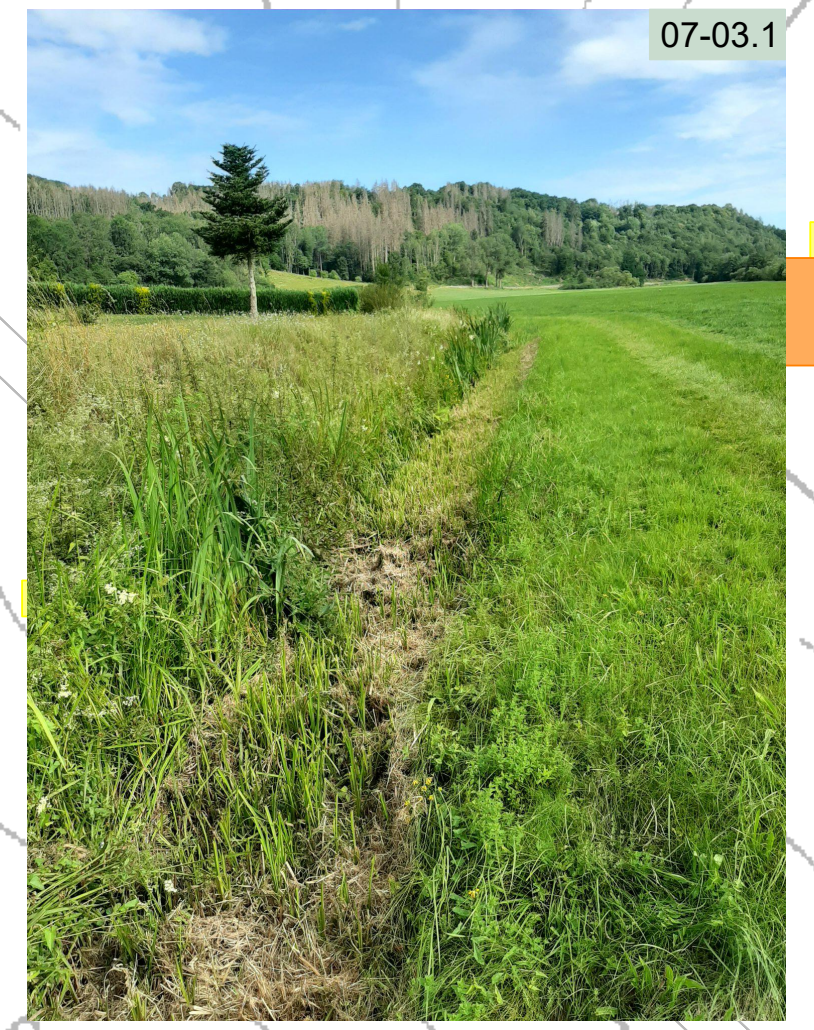
07-01


07-03.1

07-03.2

07-02

07-05

07-07.1

07-07.2

07-08

07-09

07-10

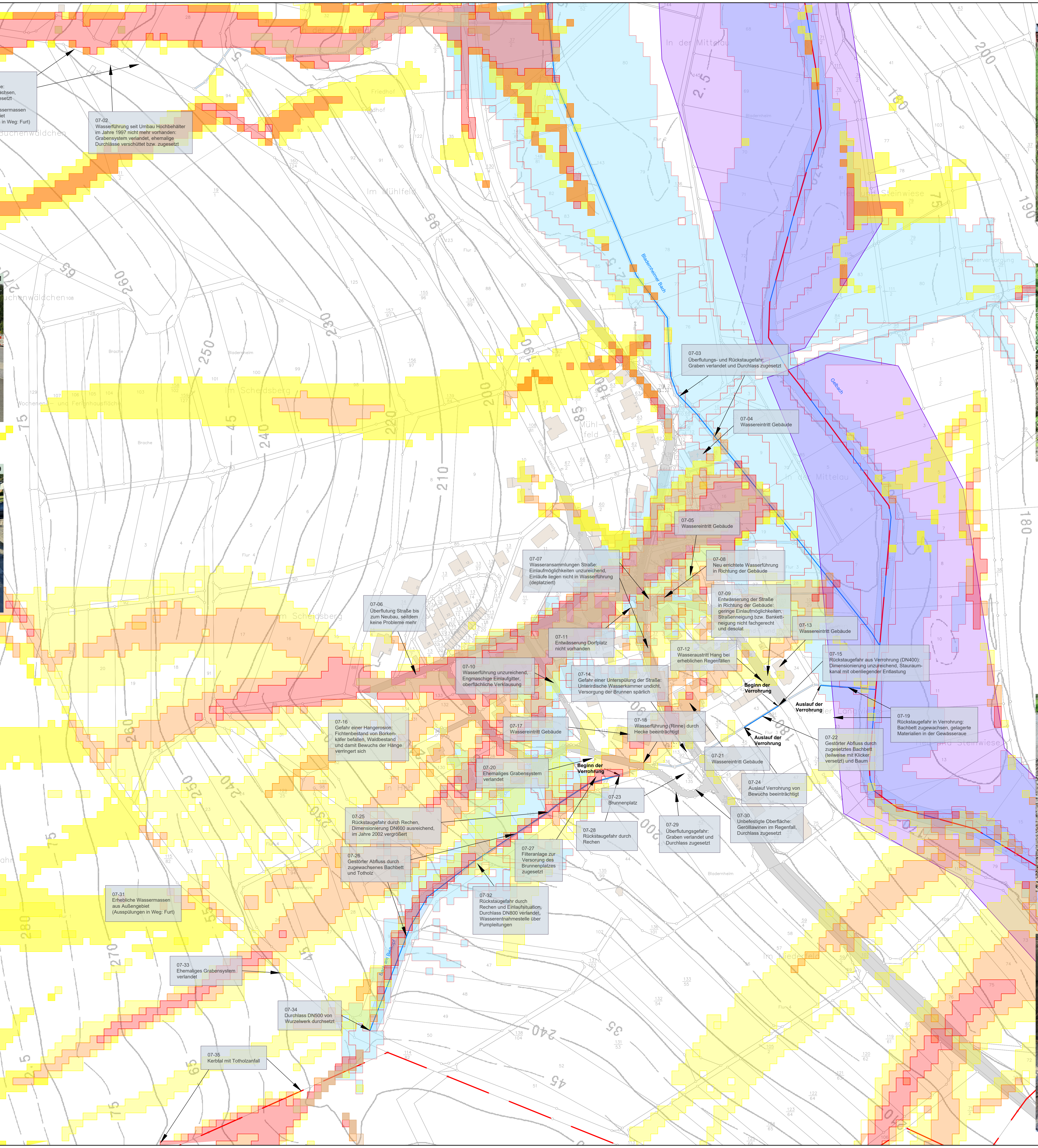
07-11

07-14

07-15

07-18

07-19



07-01
Kerbtal Gelände:
Kerbtal zugewachsen,
Durchlass zugesetzt

Erhebliche Wassermassen
aus Außengebiet
(Ausspülungen in Weg: Furt)

07-02
Wasserführung seit Umbau Hochbehälter
im Jahre 1997 nicht mehr vorhanden:
Grabensystem verlandet, ehemalige
Durchlässe verschüttet bzw. zugesetzt

07-03
Überflutungs- und Rückstaugefahr:
Graben verlandet und Durchlass zugesetzt

07-04
Wassereintritt Gebäude

07-05
Wassereintritt Gebäude

07-06
Überflutung Straße bis
zum Neubau, seitdem
keine Probleme mehr

07-07
Wasseransammlungen Straße:
Einlaufmöglichkeiten unzureichend,
Einläufe liegen nicht in Wasserführung
(deplatziert)

07-08
Neu errichtete Wasserführung
in Richtung der Gebäude

07-09
Entwässerung der Straße
in Richtung der Gebäude:
geringe Einlaufmöglichkeiten,
Straßenneigung bzw. Bankett-
neigung nicht fachgerecht
und desolat

07-10
Wasserführung unzureichend,
Engmaschige Einlaufgitter,
oberflächliche Verklausung

07-11
Entwässerung Dorfplatz
nicht vorhanden

07-12
Wasseraustritt Hang bei
erheblichen Regenfällen

07-13
Wassereintritt Gebäude

07-14
Gefahr einer Unterspülung der Straße:
Unterirdische Wasserkammer undicht,
Versorgung der Brunnen spärlich

07-15
Rückstaugefahr aus Verrohrung (DN400):
Dimensionierung unzureichend, Stauraum-
kanal mit obenliegender Entlastung

07-16
Gefahr einer Hangerosion:
Fichtenbestand von Borken-
käfer befallen, Waldbestand
und damit Bewuchs der Hänge
verringert sich

07-17
Wassereintritt Gebäude

07-18
Wasserführung (Rinne) durch
Hecke beeinträchtigt

07-19
Rückstaugefahr in Verrohrung:
Bachbett zugewachsen, gelagerte
Materialien in der Gewässeraue

07-20
Ehemaliges Grabensystem
verlandet

07-21
Wassereintritt Gebäude

07-22
Gestörter Abfluss durch
zugesetztes Bachbett
(teilweise mit Klicker
versetzt) und Baum

07-23
Brunnenplatz

07-24
Auslauf Verrohrung von
Bewuchs beeinträchtigt

07-25
Rückstaugefahr durch Rechen,
Dimensionierung DN600 ausreichend,
im Jahre 2002 vergrößert

07-26
Gestörter Abfluss durch
zugewachsenes Bachbett
und Totholz

07-27
Filteranlage zur
Versorgung des
Brunnenplatzes
zugesetzt

07-28
Rückstaugefahr durch
Rechen

07-29
Überflutungsgefahr:
Graben verlandet und
Durchlass zugesetzt

07-30
Unbefestigte Oberfläche:
Geröllawinen im Regenfall,
Durchlass zugesetzt

07-31
Erhebliche Wassermassen
aus Außengebiet
(Ausspülungen in Weg: Furt)

07-32
Rückstaugefahr durch
Rechen und Einlaufsituation,
Durchlass DN800 verlandet,
Wasserentnahmestelle über
Pumpleitungen

07-33
Ehemaliges Grabensystem
verlandet

07-34
Durchlass DN500 von
Wurzelwerk durchsetzt

07-35
Kerbtal mit Totholzanfall

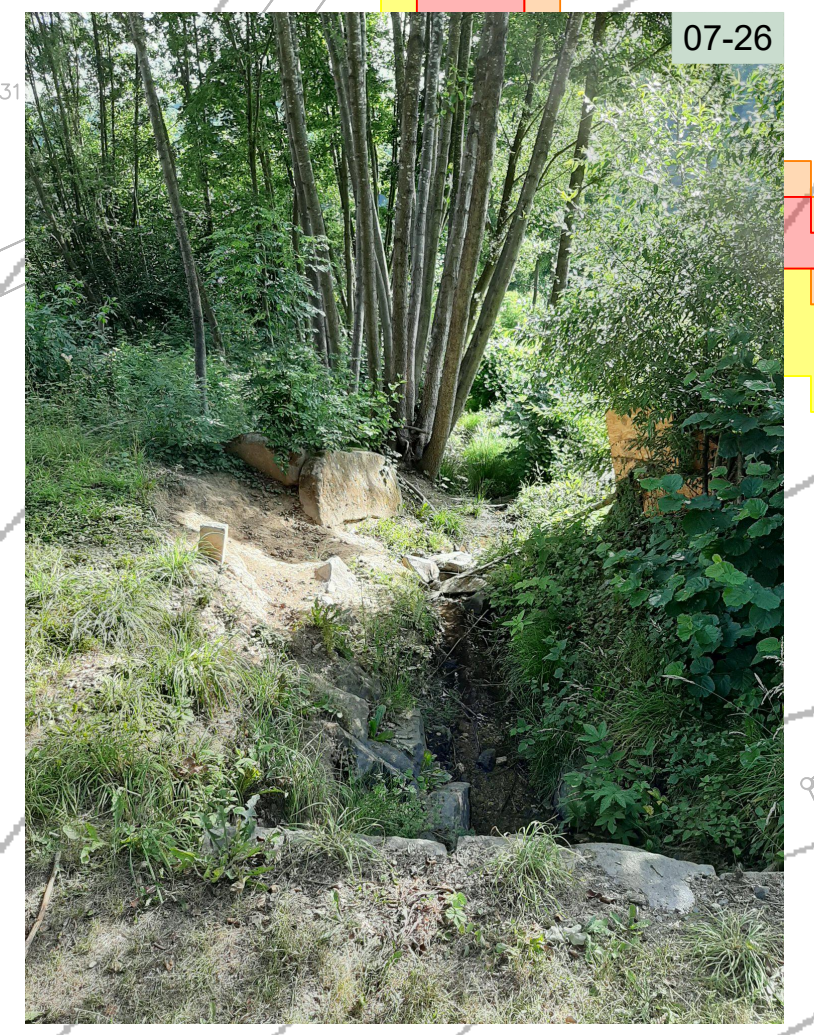
07-22

07-24.1

07-24.2

07-27

07-25


07-26

07-29.1

07-28

07-29.2

07-32.1

07-32.2

07-30.1

07-34

07-35

07-30.2

## Legende

| | |
|---|---|
| — | Gewässer |
| — — | Gemarkungsgrenze |
| ▨ | KRITIS (Kritische Infrastruktur) |
| → | Außengebietswasser |
| ▭ | gesetzliches Überschwemmungsgebiet |
| ▭ | potenziell überflutungsgefährdeter Bereich |
| 🟨 | mäßige Abflusskonzentration |
| 🟧 | hohe Abflusskonzentration |
| 🟥 | sehr hohe Abflusskonzentration |
| ▨ | geringe Abflusskonzentration |

N

planvoll sicher

© Copyright by GBi-KiG, kopieren und verwenden nur mit Genehmigung der GBi-KiG GmbH

**GBi-KiG Montabaur**
Kommunale Infrastruktur GmbH
Wilhelm-Mangels-Str. 17
56410 Montabaur
Tel.: 02602/9529950
info@gbi-info.de
www.gbi-info.de
KOMMUNALE INFRASTRUKTUR

i.A. F. Gelhard
Unterschrift (Planverfasser)

# Hochwasser- und Sturzflutenvorsorgekonzept

Unternehmen: Verbandsgemeinde Montabaur
Stadt Montabaur, Stadtteil Bladernheim
Kreis Westerwald

Planart: Erfassung der Gefahrenstellen
Lageplan

| Anlage: | Maßstab: | Datum: | | |
|---|---|---|---|---|
| 4.2 | 1: 1.000 | Oktober 2021 | entworfen: | F. Gelhard |
| | | | gezeichnet: | F. Gelhard |
| | | | geprüft: | F. Gelhard |

**Stadt Montabaur**
Konrad-Adenauer-Platz 8
56410 Montabaur
Tel. 02602 - 126 - 0
Fax. 02602 - 126 - 150
info@montabaur.de

Unterschrift (Auftraggeber)